

Resolutionsantrag

des Bezirksrats Alexander Spritzendorfer und des Klubs der Grünen Alternative Josefstadt gemäß § 24 GO BV für die Bezirksvertretungssitzung am 27. Februar 2019

betreffend **verpflichtende Abbiegeassistenten für LKWs**

Begründung:

Nach dem tödlichen Unfall eines 9-jährigen Kindes durch einen rechtsabbiegenden LKW in Wien-Landstraße Ende Januar, haben zahlreiche Organisationen, Verkehrsexpertinnen und die Initiatorinnen einer entsprechenden Petition, verpflichtende Abbiegeassistenten für LKWs gefordert. Der Bub war auf dem Weg in die Schule.

Jedes Jahr passieren in Österreich rund 2.800 Verkehrsunfälle, bei denen Kinder als Opfer beteiligt sind. 300 Kinder werden bei solchen Verkehrsunfällen schwer verletzt. 2017 kamen im Straßenverkehr 8 Kinder unter 14 Jahren ums Leben.

Binnen 3 Wochen haben fast 70.000 Menschen eine Petition unterschrieben. Verkehrsminister Norbert Hofer hatte zu einem LKW-Gipfel eingeladen. Doch die hohen Erwartungen („...und haltets mir fest die Daumen“) an mehr Verkehrssicherheit durch konkrete Maßnahmen erfüllten sich nicht. Laut Aussagen von Verkehrsminister Hofer in der ZIB2 am 19.2.2019 machen „*Abbiegeassistenten derzeit keinen Sinn*“.

Resolution

Die Bezirksvertretung Josefstadt erklärt sich solidarisch, mit all jenen Personen und Organisationen, die sich für eine gesetzlich verpflichtende Einführung von Abbiegeassistenten für LKWs und damit für mehr Verkehrssicherheit in der Josefstadt einsetzen.

Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf sämtliche Geschlechter in gleicher Weise.